

# LEICON

Diabetes & psychische Gesundheit

Einführung in die Thematik

27. September 2011

Mag. Martin Robausch

# AGENDA

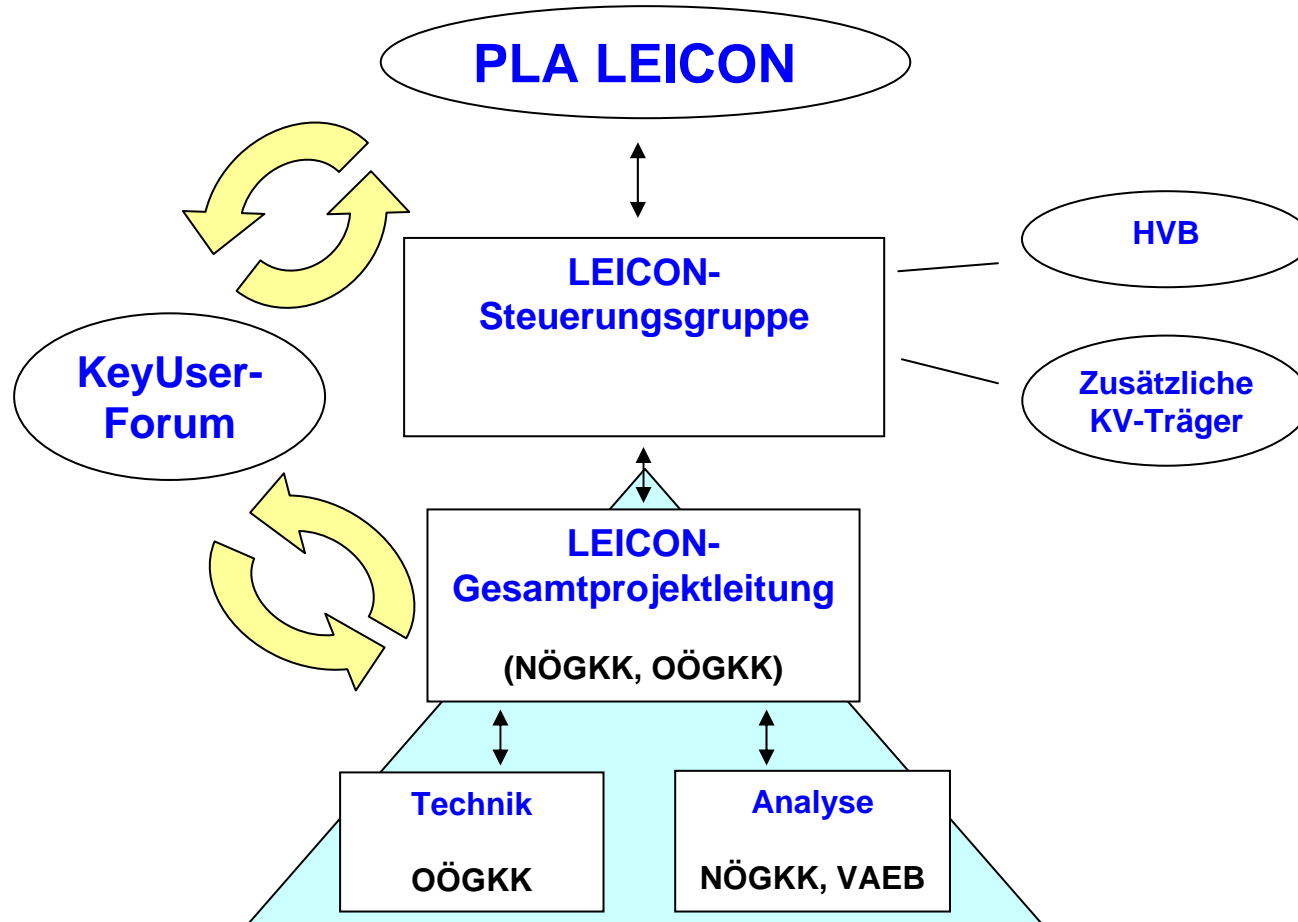
- Ziele und Grundlagen von LEICON
- Methodik
- Überblick DM 2 Ergebnisse

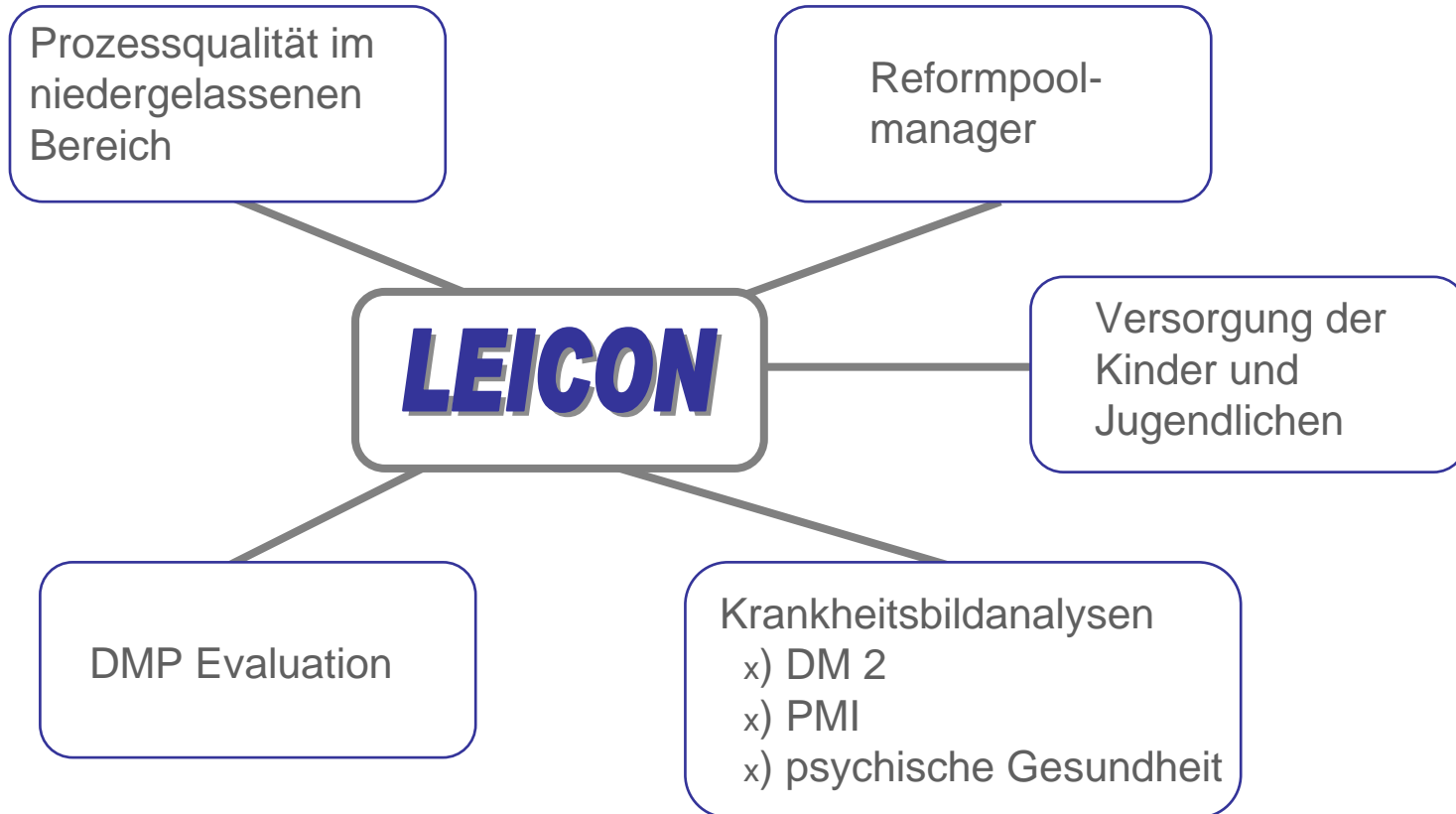
## Ziel von LEICON:

(Ökonomische) Evaluation von Gesundheitssystemen im Hinblick auf die Behandlung eines konkreten Krankheitsbildes bzw. einer konkreten Diagnosegruppe.

- Beantwortung von gesundheitsökonomischen Fragestellungen
- Benchmarking der sozialen Krankenversicherungsträger hinsichtlich Kosten und Qualität der medizinischen Betreuung der jeweils anspruchsberechtigten Patienten
- Evaluation von umgesetzten Maßnahmen (zB. DMP)

## Projektorganisation

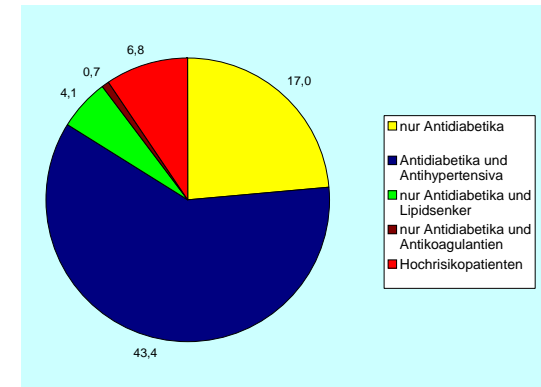
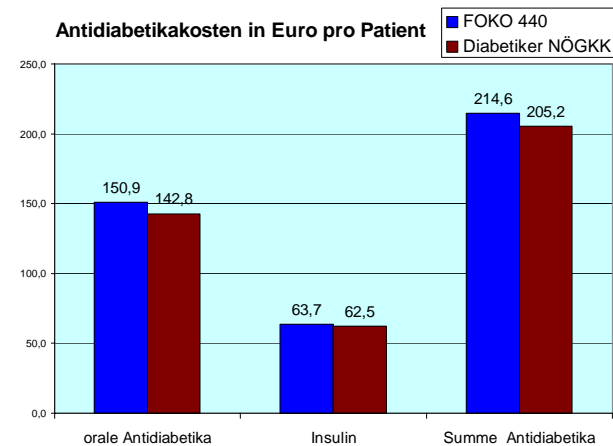




## Stichprobenanalysen

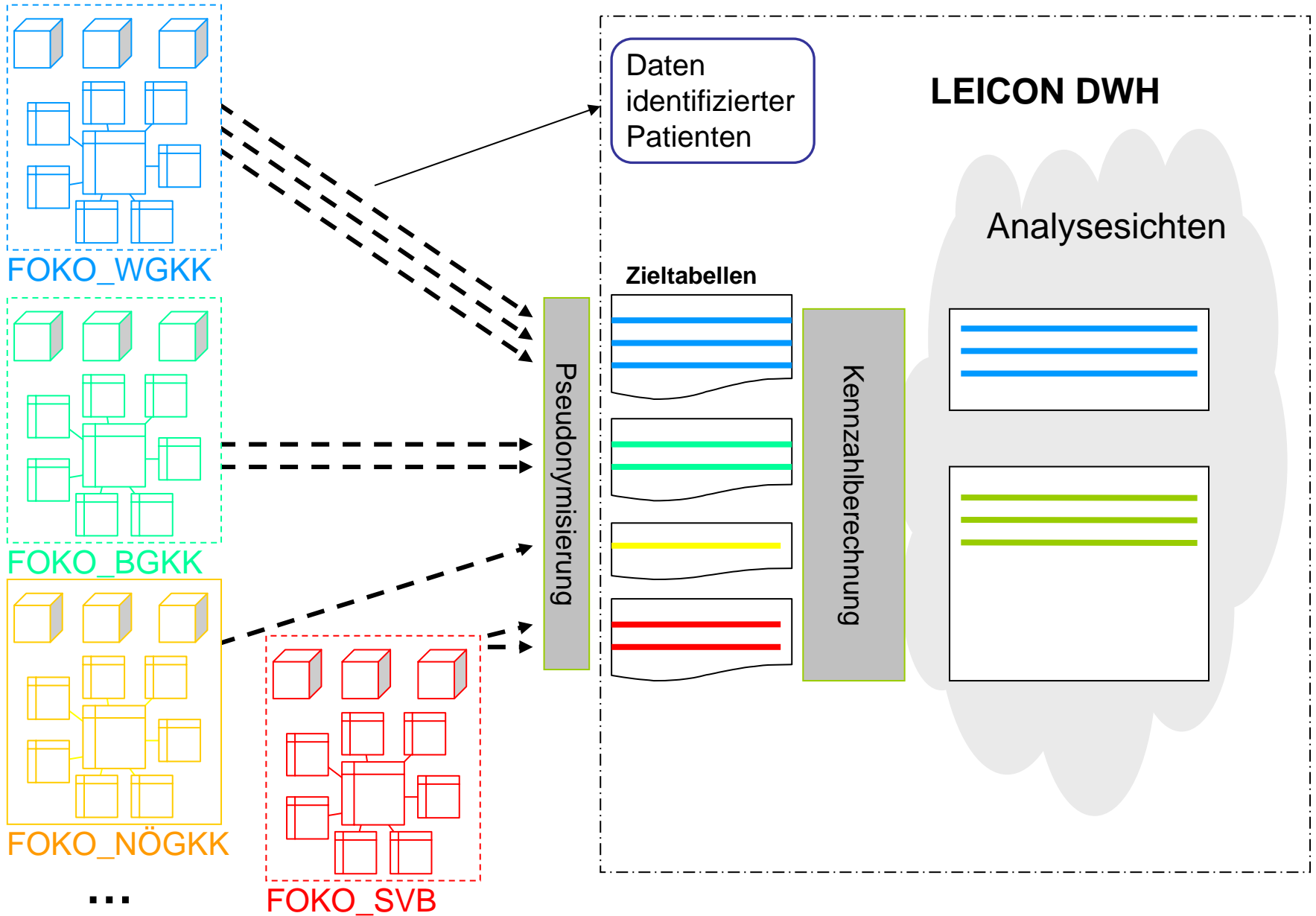
### FOKO 440 FOKO HERZ 300

- Unterscheidung von spezifischen Krankheitstypen bzw. Therapiegruppen
- Evaluierung derzeitiger Therapiekosten
- Detaillierte Analyse von repräsentativen Krankheitsbilddatensätzen



# Keine Diagnoseübermittlung im niedergelassenen Bereich

- Identifikation der Patienten über:
  - Entlassungsdiagnosen
  - Verordnung bestimmter Heilmittel
  - AU-Diagnosen
- DM 2 Patienten
  - Verordnung von oralen Antidiabetika
  - Berücksichtigung von Faktoren





## Auswertungsebenen Portal

- Steckbriefe

ausgewählte Kennzahlen für ersten Überblick

Auswertungsgenerator

sämtliche Kennzahlen für

- Jahresvergleiche
  - Trägervergleiche
  - Portfolio- bzw. Netzdiagrammdarstellung
- } inkl. Statistikkennzahlen

- DMP Cockpit

- Web Report Studio

Zugriff auf Detaildaten

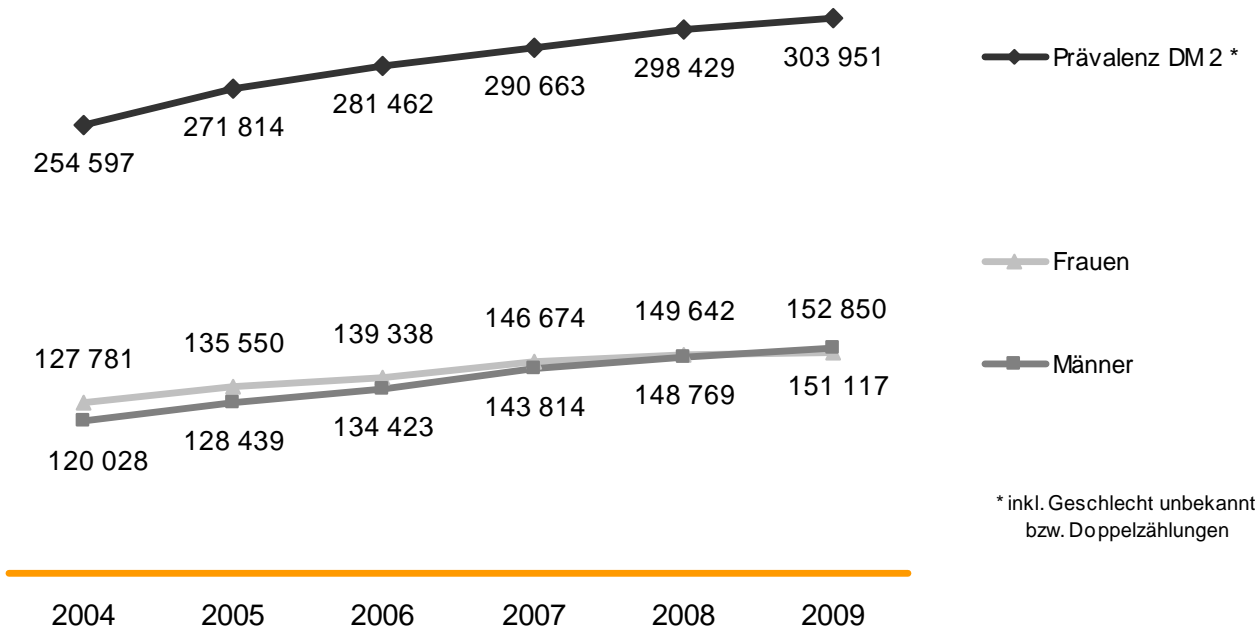
## Kennzahlen - Detaillierungsgrade

- z.B. Eigenkosten
  - Arzteigenkosten Summe (relevante Fachgruppen)
    - EK pro relevante FG
    - Arztkontakte relevante FG
      - Krankheitsbildrelevante Einzelpositionen
- z.B. Heilmittel
  - Heilmittelkosten gesamt
    - Verordnungen/Kosten krankheitsbildrelevante Heilmittelgruppen
    - Anteil der Patienten mit best. Heilmitteln an der Prävalenz

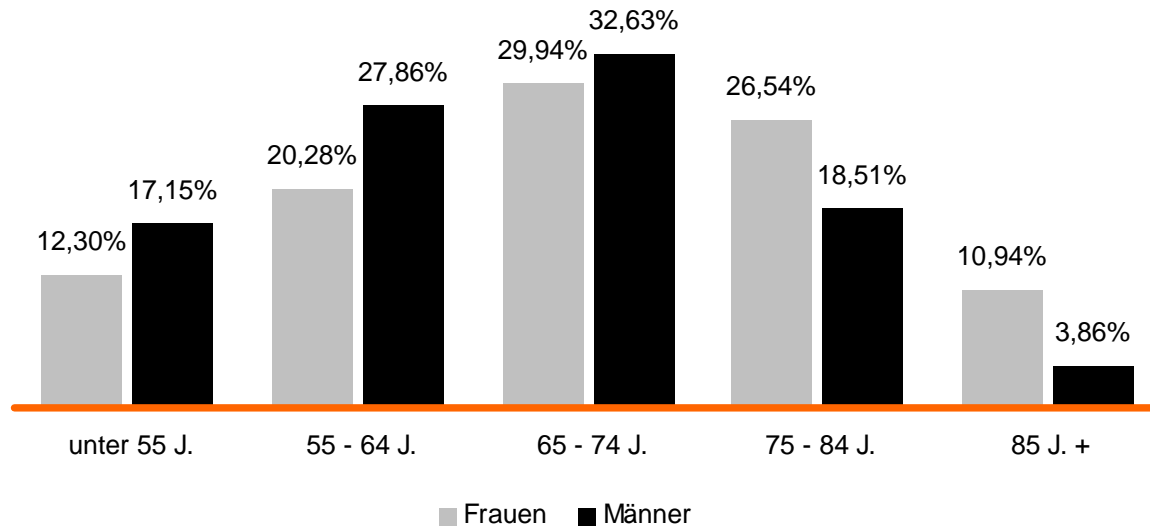




## Prävalenz

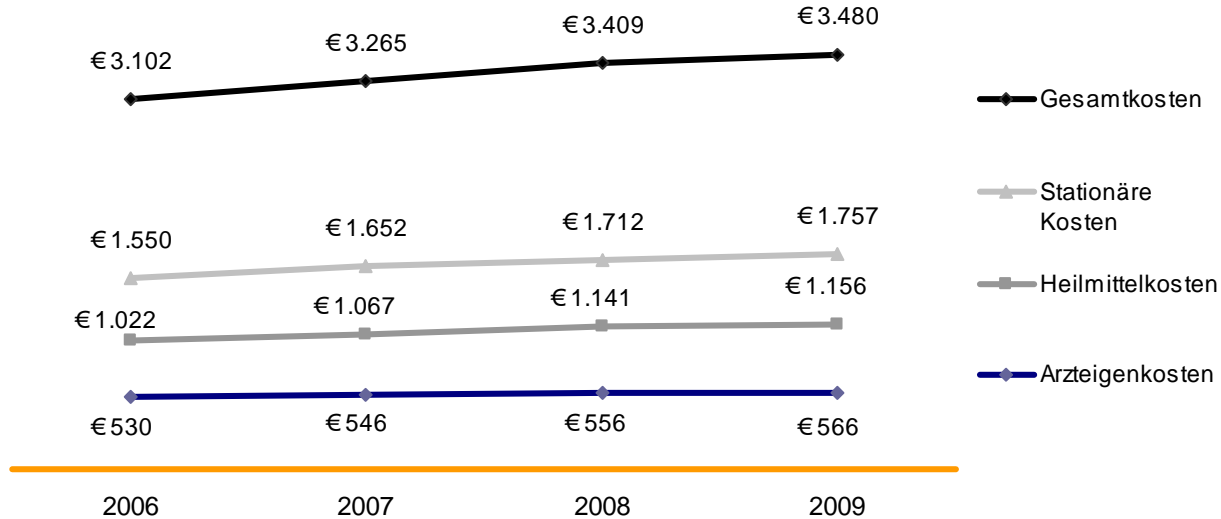


## Altersverteilung 2009

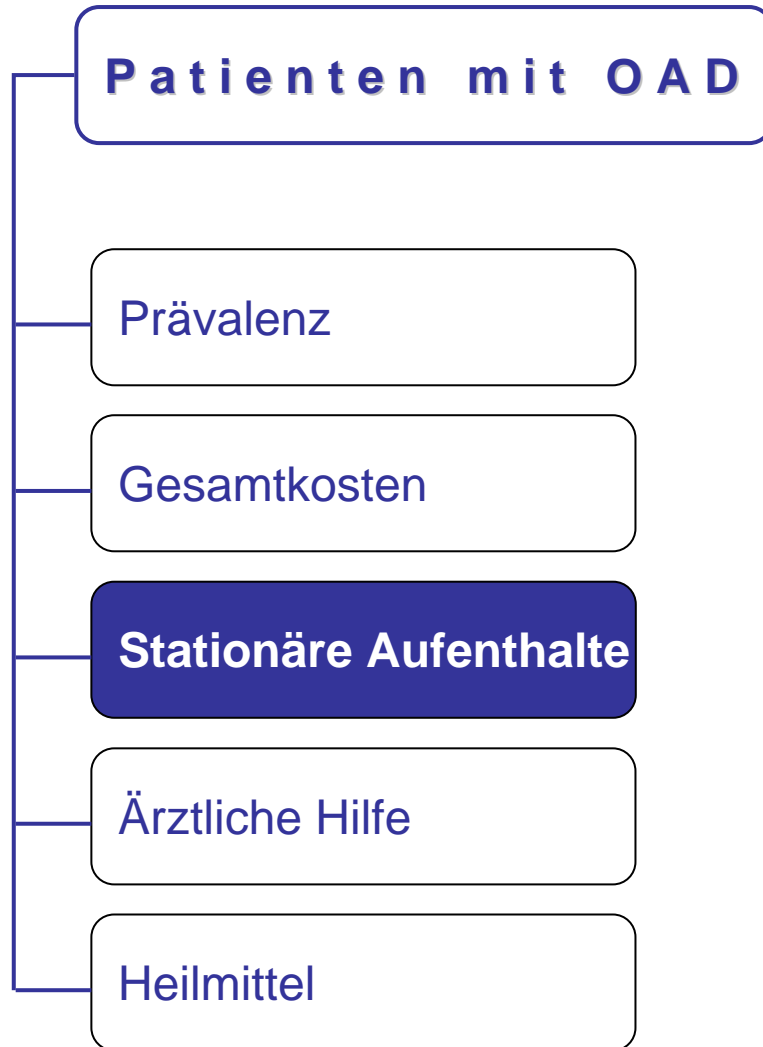




## Kosten pro DM 2 Patient 2009

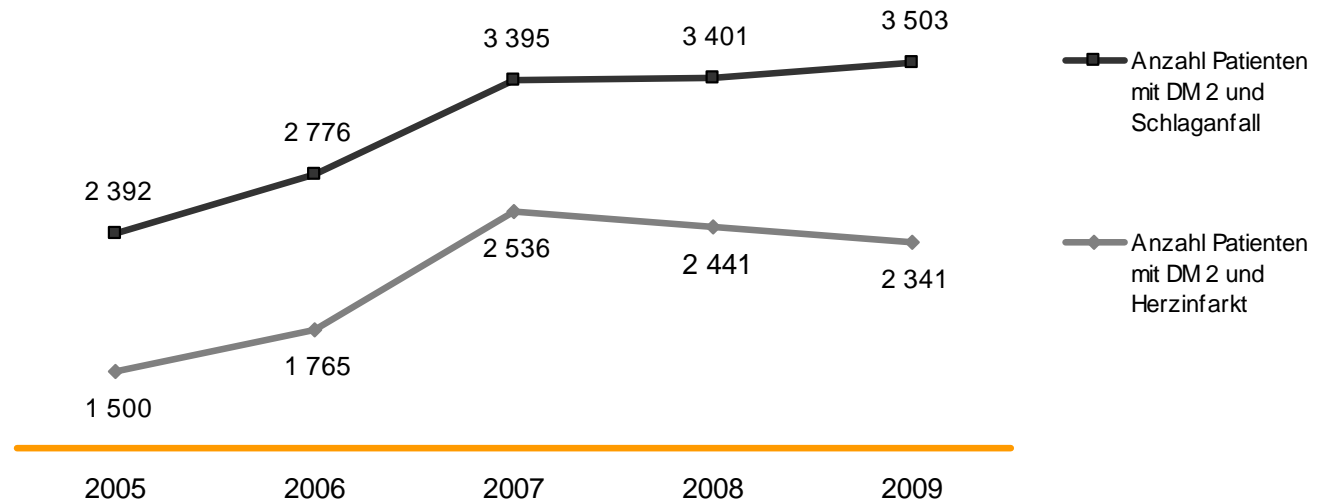






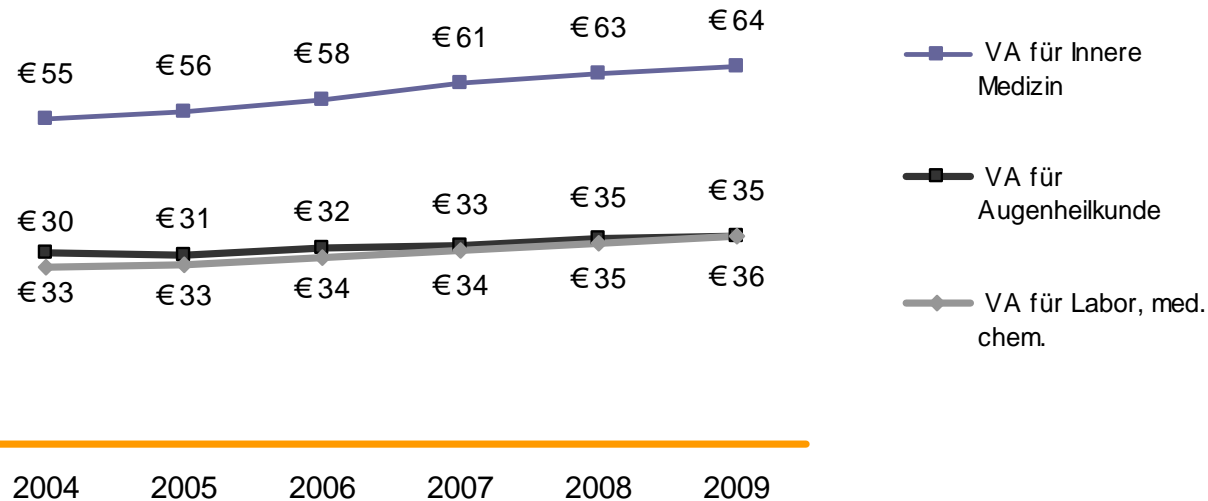
## Stationäre Aufenthalte

- Anzahl der Aufenthalte
- Anzahl der Tage
- Diagnosen

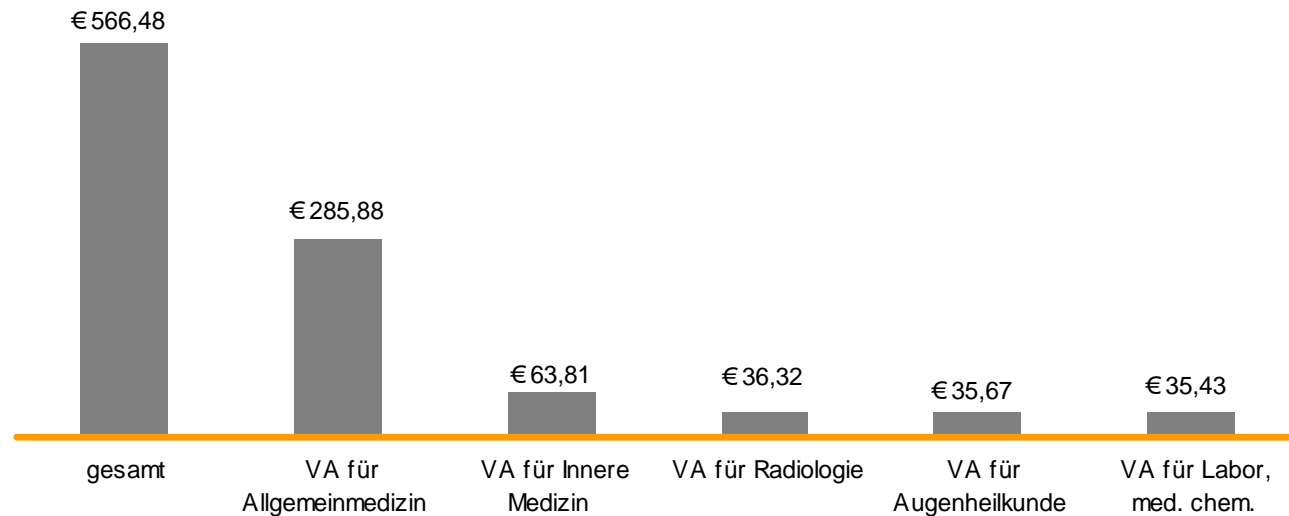




## Ärztliche Hilfe – Arzteigenkosten pro DM 2 Patient

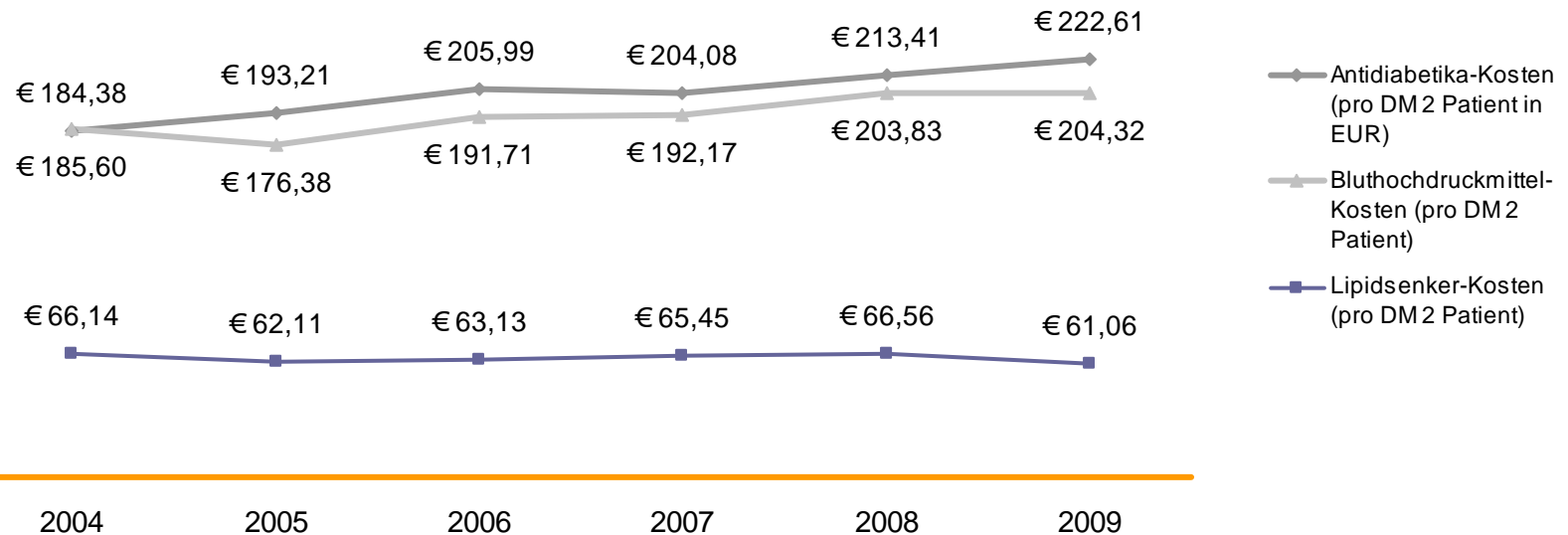


# Ärztliche Hilfe – Arzteigenkosten pro DM 2 Patient Österreich 2009





## Heilmittel



Anteil der Patienten mit Bluthochdruckmittel 2009: 78 %

Anteil der Patienten mit Lipidsenker 2009: 49 %